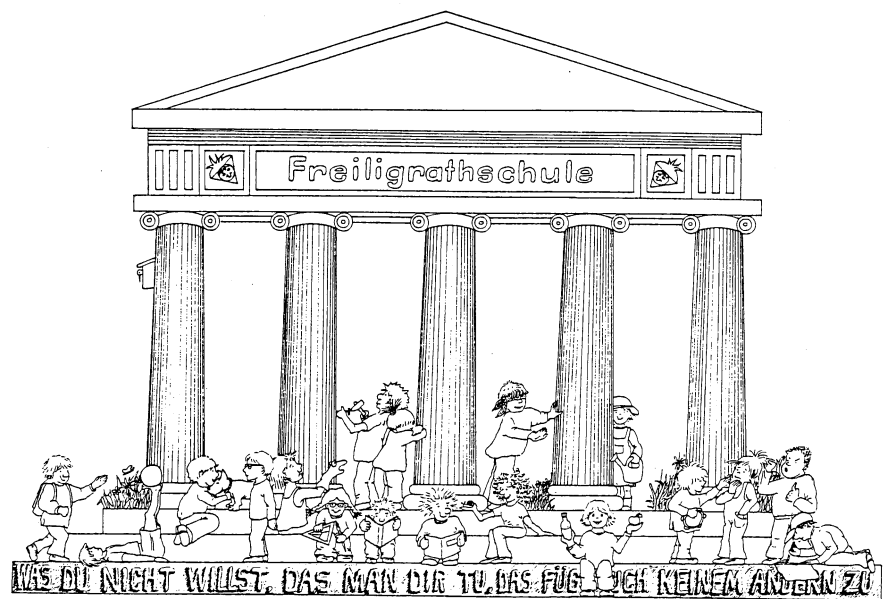


„ Gemeinsam verschieden “

Schulprogramm der Freiligrathschule



Grundschule Fechenheim Süd
Fachfeldstr. 32
60386 Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Daten und Fakten.....	5
Unser Leitziel.....	6
Unsere Leitsätze.....	6
Entwicklungsziele.....	7
Unterrichtsentwicklung.....	7
Allgemeine Schulentwicklung.....	7
Zielperspektive Schuljahr 2020/21.....	7
Leitsatz 1: Wir strukturieren den Schulalltag.....	8
Die Frühbetreuung.....	8
Unser Zeit- und Strukturmodell.....	8
Das Ganztagsangebot der Schule.....	9
Die Erweiterte Schulische Betreuung (ESB).....	9
Leitsatz 2: Wir strukturieren die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	10
Schulleitung.....	10
Lehrkräfte.....	10
Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.....	11
Personalentwicklung.....	12
Kommunikation und Kooperation zwischen Lehrkräften.....	13
Interdisziplinäre Kooperation.....	13
Gremien.....	15
Das Vertretungskonzept der Schule.....	15
Leitsatz 3: Wir leben Schulgemeinschaft.....	16
Wir präsentieren unsere Schule.....	16
Wir gestalten gemeinsame Schulveranstaltungen.....	16
Pflege der kollegialen Zusammenarbeit.....	18
Leitsatz 4: Wir machen Kinder kompetent.....	18
Wir gestalten individuelles Lernen.....	18
Kinder übernehmen Verantwortung für sich und ihre Gemeinschaft.....	21
Wir fördern im Bereich Sprachentwicklung.....	23
Wir gestalten Übergänge.....	24
Leitsatz 5: Wir kooperieren / Wir sind vernetzt.....	28
Kooperierende Schulen.....	28
Interdisziplinäre Kooperationspartnerinnen und Partner.....	28
Kooperation mit Eltern.....	30
Anhang.....	31

Vorwort

„Gemeinsam verschieden“ – Dieser Satz bildet die Vielfältigkeit unserer Schule ab. So lebendig wie unsere Schule ist auch unser Schulprogramm.

Es basiert auf der rechtlichen Grundlage des § 127b des Hessischen Schulgesetzes, wird im Rhythmus von jeweils zwei Jahren fortgeschrieben und beschreibt das geltende Schulprofil der Freiligrathschule.

Erstellt und erstmals in den Gremien abgestimmt wurde das Schulprogramm im Schuljahr 2015/16.

Die vorliegende Version wurde 2018 überarbeitet und in der Schulkonferenz vom 19.02.2019 genehmigt.

Eine weitere Genehmigung mit aktuellen Änderung ist in der Schulkonferenz im Juni 2020 geplant.

Daten und Fakten

Die Freiligrathschule ist eine fünfzügige Grundschule mit einer Vorklasse und drei Vorlaufkursen zur vorschulischen Sprachförderung. Insgesamt werden derzeit ca. 480 Kinder beschult.

Familien aus 36 Nationen der ganzen Erde repräsentieren die Schulgemeinde der Freiligrathschule. Ca. 17 % der Kinder verfügen über keinen Migrationshintergrund.

Das Einzugsgebiet der Freiligrathschule erstreckt sich über das südliche Gebiet des Stadtteils Fechenheim von der Hanauer Landstraße bis zum Main.

Das Schulgelände umfasst das Schulgebäude und eine Turnhalle.

Errichtet wurde das Schulgebäude 1973. 2006 erfolgte eine Auslagerung wegen einer umfassenden Brandschutzsanierung. Seit dem Schuljahr 2007/08 findet der Unterricht im sanierten Gebäude statt.

Das Schulgelände der Freiligrathschule grenzt unmittelbar an das Schulgelände der Schule am Mainbogen an. Zugänglich ist das Gelände von der Fachfeldstraße sowie der Konstanzer Straße.

Die Freiligrathschule ist Ganztagschule im Profil 1. Dienstags bis donnerstags gibt es ein Nachmittagsangebot für eine Gruppe von ca. 30 Kindern. Darüber hinaus gibt es an allen Nachmittagen der Woche AG-Angebote.

Die Erweiterte Schulische Betreuung (ESB) bietet für 60 Kinder der Schulgemeinde an allen fünf Wochentagen kostenpflichtige Betreuungsplätze bis maximal 17 Uhr.

Es gibt ein Jugendhilfeangebot, das durch die Stelle einer Sozialpädagogin repräsentiert wird.

Jeweils montags bis mittwochs ist vormittags eine Bibliothekarin in der Schulbibliothek anwesend. Sie kooperiert eng mit den Lehrkräften.

Unser Leitziel

Die Freiligrathschule soll eine Schule sein,
in der die Kinder des Stadtteils Fechenheim Süd
ihren Begabungen entsprechend
bestmöglich gefördert und gefordert werden.
Kinder und Erwachsene kommen gerne in unsere Schule.

Unsere Leitsätze

Leitsatz 1: Wir strukturieren den Schulalltag.

Leitsatz 2: Wir strukturieren die Zusammenarbeit der
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Leitsatz 3: Wir leben Schulgemeinschaft.

Leitsatz 4: Wir machen Kinder kompetent.

Leitsatz 5: Wir kooperieren. / Wir sind vernetzt.

Entwicklungsziele

Unterrichtsentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler der Freiligrathschule erleben durch den Besuch der Schule eine deutliche Stärkung ihrer überfachlichen Kompetenzen. Es gibt konkrete Konzepte zur Stärkung der Personalkompetenz, der Sozialkompetenz, der Lernkompetenz und der Sprachkompetenz.

Die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Freiligrathschule werden im Laufe der Schullaufbahn gestärkt.

Für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht existieren Übersichten zu den Kompetenzerwartungen im Hinblick auf das erfolgreiche Absolvieren einer Jahrgangsstufe.

Allgemeine Schulentwicklung

Die Strukturen der Schule sind so gestaltet, dass sie die Ziele der Unterrichtsentwicklung stützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule arbeiten gerne in der Freiligrathschule. Sie spüren Selbstwirksamkeit. Geeignete Kooperationsstrukturen für die Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vorhanden. In ihren Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr ist die Schule Lebens- und Lernort für alle Kinder, die zum Einzugsgebiet gehören. Bis 15 Uhr gibt es Angebote, von denen ca. 50 % der Schülerinnen und Schüler profitieren. Bis 17 Uhr werden Betreuungsangebote für ca. 20 % der Schülerinnen und Schüler vorgehalten.

Zielperspektive Schuljahr 2020/21

Wenn das Schuljahr 2020/21 beginnt...

... ist das Lernzeitkonzept etabliert.

... ist das erste Entwurf eines Gewaltpräventionskonzepts abgestimmt und die erste integrierte Präventionswoche findet statt.

... sind die vorhandenen Konzepte zur Steigerung der Lesekompetenz überarbeitet und in einem schulischen Sprachförderkonzept integriert.

... gibt es ein Konzept zur Umsetzung des Religions- und Ethikunterrichts.

... finden in allen Klassen wöchentlich Klassenräte statt.

... werden in allen Klassen regelmäßig Rituale eingesetzt, die den Schultag, die Woche und das Schuljahr rhythmisieren und den Kindern Halt geben.

... ist der Stundenplan der Freiligrathschule so gestaltet, dass die insgesamt vorhandenen Ressourcen zum Wohle der Kinder bestmöglich genutzt werden.

Leitsatz 1: Wir strukturieren den Schulalltag

Die Frühbetreuung

Kinder deren Eltern berufstätig sind, werden ab 7.30 Uhr in den Räumen der Erweiterten Schulischen Betreuung und in der Schulbibliothek beaufsichtigt.

Für die Eltern der Zweit-, Dritt- und Viertklässler gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, ihr Kind im Zeitraum von 7.30 bis 8.10 Uhr für ein Leseförderangebot anzumelden. Nähere Informationen hierzu findet man im Kopf-hoch-Flyer, der halbjährlich herausgegeben wird. Die Leseförderung erfolgt durch Lehrkräfte der Schule.

Die Beaufsichtigung und Betreuung in den Räumen der Erweiterten Schulischen Betreuung wird durch die Stadt Frankfurt finanziert. Träger und Organisator der Maßnahme ist der Förderverein der Schule, der von Eltern organisiert wird.

Unser Zeit- und Strukturmodell

Der Schultag beginnt in der Freiligrathschule mit einer Gleitzeit, die es den Kindern möglich macht in einem vorgegebenen Zeitfenster in der Schule anzukommen. Wartezeiten auf dem Schulhof oder das Gedränge im Treppenhaus werden auf diese Weise vermieden. Ein Offener Anfang schließt sich an. Er dient dem Ankommen im Schultag und der Durchführung der täglichen Rituale. Die Unterrichtsblöcke umfassen 80 beziehungsweise 40 Minuten. Im ersten Unterrichtsblock ist ein Frühstück integriert.

Die Lehrerarbeitszeit in diesem Modell richtet sich nach der Pflichtstundenverordnung.

Der Offene Anfang und das betreute Frühstück sind Unterrichtszeiten. Die Gleitzeit wird zur Hälfte als Unterrichtszeit berechnet.

Gleitzeit	08.10 - 08.20
Offener Anfang	08.20 – 08.30
1. Block	08.30 - 10.00
Pause	10.00 - 10.25
2. Block	10.25 - 11.45
Pause	11.45 - 12.00
3. Block	12.00 - 12.40
	12.40 - 13.20
Pause	13.20 – 14.00
AGs am Nachmittag	14.00 -

Das Ganztagsangebot der Schule

Das Ganztagsangebot der Schule wird sowohl durch das Land Hessen (Ganztagsprofil 1) als auch durch eine private Stiftung finanziert. Organisiert wird es in Kooperation mit dem Träger Kita Frankfurt auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Träger.

Derzeit gibt es an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag direkt nach dem Unterricht ein Betreuungsangebot für circa 30 Kinder der Schule. Langfristig ist geplant, dass dieses Angebot in Kombination mit den Kopf-hoch-AGs gebucht wird. Die Anmeldung erfolgt über die Ganztagskoordinatorin.

Für das Mittagessen, das in der Mensa der benachbarten Schule am Mainbogen von „apetito-catering“ angeboten wird, ist eine gesonderte Online-Anmeldung notwendig. Die erforderlichen Unterlagen erhalten die Eltern bei der Anmeldung zum Ganztagsangebot. Seitens der Schule ist es gewünscht, dass Eltern ihre Kinder zum Mittagessen anmelden.

Den Anmeldeflyer für die Kopf-hoch-AGs erhalten alle Kinder der Jahrgangsstufen 2 bis 4 zwei Mal im Schuljahr. Ihre Eltern melden sie in der Regel für ein Halbjahr an. Einige AGs werden über das gesamte Schuljahr angeboten. Die AGs finden an allen fünf Wochentagen statt. Ihre Dauer ist unterschiedlich lang.

Die Erweiterte Schulische Betreuung (ESB)

Die erweiterte schulische Betreuung (ESB) betreut 40 vertraglich angemeldete Kinder aus den Vorklassen und den 1.- 4. Klassen.

Träger der ESB Freiligrathschule ist die Kita Frankfurt, ein Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt am Main. Während der Schulzeit bietet die ESB eine verlässliche Öffnungszeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.45 bis 17:00 Uhr, in den Schulferien von 8:00 bis 17:00 Uhr an.

Zu Jahresbeginn werden die Eltern über die Schließzeiten (max. 25Tage) informiert.

Für die Betreuung, Bildung und Erziehung in einer ESB wird grundsätzlich ein Elternentgelt erhoben. Das Entgelt richtet sich nach der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit und entspricht den vorgegebenen Richtlinien der Elternentgelte in den Frankfurter Kindereinrichtungen. Neben den Betreuungskosten fallen noch Essensgeld- und eine Verpflegungspauschale in Höhe von 5,-€ an.

Es kann zwischen folgenden Buchungsmodulen gewählt werden:

Halbtagsplatz mit einer Betreuungszeit von 11.45 -15.00 Uhr

Zwei-Drittel-Platz mit einer Betreuungszeit von 11.45 - 17.00 Uhr

Ausführliche Informationen sind zu finden in der Konzeption der ESB Freiligrathschule oder in einem persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern.

Platzvermittlung

Die Platzvermittlung für Betreuungsplätze ist nur online über die Vormerkliste der Stadt Frankfurt möglich. Unter der Internetadresse www.kindernetfrankfurt.de können Informationen, Tipps und Hinweise zur Betreuungsvermittlung abgerufen werden.

Sollte kein Internetanschluss vorhanden sein, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der **Infobörse Kinderbetreuung** unter der Telefonnummer **069/212 - 36564** möglich.

Leitsatz 2: Wir strukturieren die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Schulleitung

Das Schulleitungsteam

Die Aufgaben, die das Schulleitungsteam verantwortet, sind in einem Geschäftsverteilungsplan festgehalten. Die gemeinsame Kooperationssitzung findet wöchentlich statt.

Schulleiterin der Freiligrathschule ist Heike Schley.

Stellvertretenden Schulleiterin ist Dela Krsic.

Die Stelle der Konrektorin zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ist derzeit vakant. Melanie Larsen hat die damit verbundenen Aufgaben kommissarisch übernommen.

Lehrkräfte

Grundschullehrkräfte

Die Beziehung zwischen Lehrkraft und Lernenden hat einen großen Einfluss auf die Lernbereitschaft der Kinder. Aus diesem Grund werden an der Freiligrathschule Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer mit möglichst vielen Stunden in ihrer eigenen Klasse eingesetzt. Lehrkräfte, die Klassenleitungen übernehmen, sollen mindestens mit halber Stelle an der Schule eingesetzt sein. Nach Möglichkeit begleitet die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer die eigene Klasse vier Jahre.

Wenn Grundschullehrkräfte keine Klasse leiten, werden sie in möglichst wenig unterschiedlichen Lerngruppen eingesetzt.

Förderschullehrkräfte

Die Förderschullehrkräfte des Beratungs- und Förderzentrums (BFZ) teilen sich die Zuständigkeiten in Bezug auf Vorbeugende Maßnahmen und Inklusive Beschulung in Absprache mit der Schulleiterin ein.

Sie begleiten die Kinder, für die sie zuständig sind, möglichst in der gesamten Grundschulzeit an der Freiligrathschule.

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Vorklassenleiterinnen

Die Aufgaben einer Vorklassenleiterin beinhalten die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindergärten sowie die Mitarbeit am Einschulungsverfahren, die Mitsprache bei der Klasseneinteilung der neuen ersten Klassen und eine intensive Elternarbeit. Des Weiteren gehören die Erstellung eines Förderplans und das Anfertigen eines Jahresabschlussberichtes für jedes Kind dazu. Die Vorklassenleiterin informiert Eltern im Bedarfsfall über vorhandene außerschulische Therapiemöglichkeiten und hält, wenn gewünscht, Kontakt mit diesen Institutionen. Sie bietet die Begleitung beziehungsweise Beratung für Vorklassenkinder und deren Lehrkräfte über das Schuljahr hinaus an.

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch Sozialpädagogen des Landes Hessen (UBUS)

In multiprofessioneller Teamarbeit und enger Kooperation mit den Lehrkräften werden sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen durchgeführt. Eine Unterstützung im Unterricht findet punktuell statt.

Der Sozialpädagoge ist Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler im schulischen Alltag bei Fragen, Problemen und Kontaktbedürfnis. Er unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung sowie in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen.

Auch Eltern können durch den Sozialpädagogen beraten und unterstützt werden.

Jugendhilfe in der Schule

Die Mitarbeiter/innen des KUBI-Teams unterstützen, begleiten und fördern die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung und Integration in die Gesellschaft. Sie vermitteln Kompetenzen, die geeignet sind, schwierige und konfliktreiche Lebenssituationen zu meistern, und befähigen zu einem wertschätzenden und solidarischen Miteinander.

Zu den Arbeitsprinzipien der Jugendhilfe gehören

- Prävention
- Sozialraumorientierung
- Ressourcenorientierung
- Bedarfsorientierung
- Geschlechtsspezifischer Ansatz
- Kooperation / Netzwerkarbeit

- Partizipation
- Inklusion

Um dieses Ziel zu erreichen, führen die Mitarbeiter/innen des KUBI-Team folgende Gruppenangebote und Arbeitsgemeinschaften (z.T. in Kooperation mit der Schule und anderen sozialen Einrichtungen im Stadtteil) durch:

- Individuelle Beratung
- Soziales Lernen
- Einführung und Begleitung des Klassenrats
- Jungen- und Mädchengruppe
- Workshops in den Ferien
- Unterschiedliche Freizeitaktivitäten
- Mitwirkung in schulischen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Übergangsbegleitung in die 5. Klassen
- Einzelfallhilfe
- Kinderschutz (-tridem)
- Krisenintervention und Konfliktberatung
- Beratungsangebote für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte
- Vermittlung von weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten

Personalentwicklung

Neue Lehrkräfte in der Freiligrathschule

Lehrkräfte, die neu in der Freiligrathschule starten, erhalten eine virtuelle Mappe und eine App mit den wichtigsten Informationen der Schule. Des Weiteren gibt es Lehrkräfte, die als Ansprechpartner für anfängliche Fragen zur Verfügung stehen.

Für Berufseinsteiger wird die Fortbildungsreihe „Mit Führungskraft im Unterricht auftreten“, die von der Heraeus-Stiftung angeboten wird, oder ein ähnliches Angebot über das Schulbudget finanziert.

Fortbildungen

Fort- und Weiterbildung ist für uns essentiell, denn die Herausforderungen, die der Schulalltag bietet sind vielfältig, und es ist wichtig, dass wir auf diese gut vorbereitet sind.

Der jährliche Pädagogische Tag findet im Herbst statt und dient der Weiterentwicklung und Fortschreibung der laufenden Schulentwicklung. Eine professionelle Moderatorin oder ein Moderator erhält den Auftrag zur Gestaltung des Tages. Die Finanzierung erfolgt über das Schulbudget. Mögliche konkrete Inhalte werden in der Gesamtkonferenz erfragt. Die weitere Planung obliegt der Steuergruppe Schulentwicklung in Zusammenarbeit mit der moderierenden Person.

Fortbildungen von Lehrkräften, die der persönlichen Weiterentwicklung dienen, werden unterstützt. Die Finanzierung erfolgt durch die Lehrkräfte selbst.

Fortbildungen von Lehrkräften oder Teams, die der weiteren Schulentwicklung dienen, werden durch das Schulbudget finanziert beziehungsweise bezuschusst.

Mitarbeitergespräche

Im Zwei-Jahres-Rhythmus führt die Schulleiterin Mitarbeitergespräche mit allen Lehrkräften der Schule. Zur Vorbereitung erhalten die Lehrkräfte einen Gesprächsleitfaden.

Darüber hinaus sind bei dringlichem Gesprächsbedarf nach Terminvereinbarung jederzeit Vier-Augengespräche möglich.

Kommunikation und Kooperation zwischen Lehrkräften

Kooperation der Lehrkräfte im Jahrgang

Mittwochs ab 12.40 Uhr kooperieren die Lehrkräfte des Jahrgangs. Die Stufensprecherinnen, die von den Lehrkräften ihrer Jahrgangsstufe gewählt wurden, treffen sich einmal im Monat mit einem Schulleitungsmitglied zum Koordinieren. Auf diese Weise werden wichtige Themen im Schulalltag sowohl horizontal als auch vertikal kommuniziert.

Kooperation der Förderschullehrkräfte

Diese findet anlassbezogen statt. Eingeladen und moderiert wird von der BFZ-Beauftragten.

Interdisziplinäre Kooperation

Das Verwaltungsteam

Im Verwaltungsteam besprechen Sekretärin, Schulhausverwalter und Schulleitung regelmäßig ihre gemeinsamen Arbeitsbereiche betreffen.

Das Unterstützungsteam

Zum Unterstützungsteam gehören die Pädagoginnen und Pädagogen, die nicht Lehrkraft oder Sozialpädagoge mit Unterrichtsverpflichtung in der Grundschule sind. Explizit sind es die BFZ-Beauftragte (als Repräsentantin aller Lehrkräfte des BFZ), der Förderschullehrer, der den Förderschwerpunkt sozial-emotionales Verhalten repräsentiert, der Sozialpädagoge für unterrichtsbegleitende Unterstützung (UBUS), die Mitarbeiterin der Jugendhilfe und der Roma-Experte. Das Team trifft sich im sechswöchigen Rhythmus, um systemisch zu beraten, wie die Unterstützung der Lehrpersonen sinnvoll erfolgen kann. Darüber hinaus stellen die einzelnen Pädagoginnen und Pädagogen ihre Fälle der Schulleiterin regelmäßig vor und berichten von ihrer täglichen Arbeit. Die Termine sind in einem Kooperationskalender festgehalten.

Innerhalb des Teams gibt es Kooperationsverbindungen formeller und informeller Art.

Schulbegleiter / Teilhabeassistenzen

Einige Schülerinnen und Schüler werden im Schulalltag durch Schulbegleiter oder Teilhabeassistenzen begleitet. Weil die Finanzierung der Maßnahme entweder über das Budget der Behindertenhilfe oder über das Budget der Jugendhilfe erfolgt, wird dieses Unterstützungsangebot von den Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler beim Sozialrathaus beantragt.

Damit die Zusammenarbeit zur Unterstützung der Kinder funktioniert, sind verschiedene Kooperationsbezüge notwendig:

In den Fällen der Jugendhilfe treffen sich Eltern (teilweise zusammen mit den Kindern), Mitarbeiter des Sozialrathauses, Lehrkräfte und Schulassistenzen in regelmäßigen Abständen, um den so genannten Hilfeplan zu besprechen. Dieser sollte Teil des schulischen Förderplans sein, gegebenenfalls kann er mit diesem identisch sein.

In den Fällen der Behindertenhilfe wird die Form der Unterstützung im schulischen Förderplan zwischen Förderschullehrkräften, Grundschullehrkräften, Eltern (gegebenenfalls dem Kind) und der Schulbegleitung festgelegt.

Die Schulbegleiter, die in zahlreichen Klassen der Freiligrathschule eingesetzt sind, arbeiten teilweise nach den Vorgaben der Behindertenhilfe, teilweise nach denen der Jugendhilfe. Sie sind bei unterschiedlichen Trägern beschäftigt.

Vier Mal im Jahr findet ein Kooperationstreffen aller Schulbegleiter gemeinsam mit der BFZ-Beauftragten und der Schulleiterin statt. Themen, die besprochen werden, betreffen Grundsätze der Zusammenarbeit der Schulbegleiter mit den anderen Professionen in der Schule.

Beratungsteam

Das Beratungsteam findet in regelmäßigen Abständen, meist sechswöchig, statt. Regelmäßige Mitglieder sind zwei Förderschullehrkräfte des Zentrums für Erziehungshilfe, zwei Förderschullehrerinnen des zuständigen Beratungs- und Förderzentrums, die Schulleiterin, eine Grundschullehrerin sowie die Mitarbeiterin der Jugendhilfe in der Schule. Die Sitzungen bieten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, Problemlagen mit Hilfe eines Fallbogens vorzustellen. Das Team berät nach Vorlage der kollegialen Fallbesprechung.

Kinderschutztdem

Das Kinderschutztdem, das aus einer Lehrkraft, dem Sozialpädagogen (UBUS) und der Mitarbeiterin der Jugendhilfe an der Schule besteht, ist Informations- und Wissensträger zu Fragen des Kinderschutzes auf der Grundlage des Frankfurter Modells zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Schule. Basis hierfür ist ein erweiterter Kinderschutzbegriff, der neben Vernachlässigung, körperlicher und seelischer Misshandlung, sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt auch wiederkehrende

Schulversäumnisse, Schulverweigerung, Schulverweise, aktive und passive Gewalt sowie psychische und soziale Verhaltensauffälligkeiten als Gefährdung versteht.

Gremien

Steuergruppe Schulentwicklung

Die Steuergruppe Schulentwicklung tagt circa zwei Wochen vor der Gesamtkonferenz. Sie koordiniert das Zusammenwirken der Arbeitsgruppen, die im Rahmen der Gesamtkonferenz tagen, im Sinne einer zielgerichteten Schulentwicklungsarbeit.

Konferenz der Jahrgangsstufensprecher

Einmal im Monat tagt die Konferenz der Jahrgangsstufensprecher. Die Sprecher der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und der Vorklassen tauschen sich über wichtige Themen des Schulalltags aus. Auf diese Weise soll es gelingen, Standards für die Freiligrathschule zu entwickeln, die einerseits der Transparenz der Abläufe dienen und andererseits den Arbeitsalltag entlasten.

Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz ist der Ort, an dem das gesamte Kollegium der Schule zusammenkommt. Die Sitzungen finden einmal im Monat statt. Ihr Ablauf ist ritualisiert. Neben den Mitteilungen der Schulleitung und den Mitteilungen aus verschiedenen Gremien sowie dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wird circa eine Stunde in den Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung getagt. Beschlussvorlagen, die die Schulentwicklung betreffen, werden vorab von der Steuergruppe Schulentwicklung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz als oberstes Entscheidungsgremium der Schule setzt sich aus fünf Vertretern der Lehrkräfte, fünf Elternvertretern und der Schulleiterin zusammen. Sie tagt drei Mal im Jahr. Themen, die besprochen und abgestimmt werden, betreffen die Budgets der Schule und die laufende Schulentwicklung.

Das Vertretungskonzept der Schule

Damit Situationen, in denen Lehrkräften ihren Dienst vor Ort nicht wahrnehmen können, sinnvoll geregelt sind, existiert ein Vertretungskonzept, das in den Gremien Gesamt- und Schulkonferenz abgestimmt wurde und regelmäßig evaluiert wird.

Leitsatz 3: Wir leben Schulgemeinschaft

Wir präsentieren unsere Schule

Schullied

Das Schullied der Freiligrathschule entstand im Jahr 2011 zum Zweck der besseren Identifikation mit der eigenen Schule. Regelmäßig wird es bei der Einschulungsfeier, bei der Verabschiedung der Viertklässler oder beim Schulfest gesungen.

Schulhomepage

Auf der Homepage der Schule (<https://www.freiligrathschule-fechenheim.de/>) findet man Berichte über aktuelle Ereignisse sowie Informationen rund um den Schulalltag und die Schule.

Fotowand

Vor dem Verwaltungstrakt im ersten Obergeschoss der Schule befindet sich eine Fotowand mit Fotos der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiligrathschule.

Schülerzeitung „FreiliPost“

Die Berichte der Schülerzeitung FreiliPost werden im Rahmen eines AG-Angebotes von Schülerinnen und Schülern der Freiligrathschule erstellt. Die Kinder führen Interviews, fotografieren und kümmern sich unter der Anleitung zweier AG-Leiterinnen um Layout, Druck und Verteilung der Zeitung. Die AG beteiligt sich jährlich am Schülerzeitungswettbewerb der Stadt Frankfurt. Hier hat sie bereits mehrere Preise gewonnen.

Chor und Trommel-AG

Chor und Trommel-AG sind zwei AG-Angebote unter der Überschrift „Kopf-hoch“, in der die Kinder ihr musikalisches Talent und ihre Freude am Singen und Musizieren unter Beweis stellen können. Zwei Lehrerinnen leiten beide AGs im Team. Die Auftritte bereichern alle schulischen Feste sowie weitere Veranstaltungen der Schulgemeinde im Jahresrhythmus.

Wir gestalten gemeinsame Schulveranstaltungen

Außerschulische Lernorte

Lernen findet nicht nur in der Schule statt. Außerschulische Lernorte für die Kinder der Freiligrathschule sind beispielsweise das Theaterhaus Frankfurt, verschiedene Museen oder der Zoo. Auch ein Ausflug zu einem Spielplatz in der Nähe der Schule dient dem Lernen. Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie soziales Lernen stehen hier im Vordergrund.

Traditionen in der Freiligrathschule sind die Waldwoche in der Grün-Gürtel Waldschule der Stadt Frankfurt, die im dritten Schuljahr stattfindet, und die gemeinsame Klassenfahrt des gesamten Jahrgangs zu Beginn des vierten Schuljahres.

Fasching

Am Faschingsdienstag dürfen die Schülerinnen und Schüler verkleidet in die Schule kommen. Im ersten Unterrichtsblock zwischen 8.20 Uhr und 10 Uhr findet Unterricht statt. Nach der großen Pause wird bis 11.45 Uhr gespielt und gefeiert. Es finden keine AGs und kein Herkunftssprachlicher Unterricht statt.

Bundesjugendspiele

Zwischen den Osterferien und den Sommerferien finden die Bundesjugendspiele statt. Alle Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 nehmen an den Wettkämpfen der Leichtathletik teil. Darüber hinaus gibt es für alle Kinder der Schule Spielstationen. Die Kinder erhalten einen Laufzettel mit dem sie alle Stationen, auch die der Bundesjugendspiele, durchlaufen. Aus den Bundesjugendspielen wird somit ein Sport-Spaß- und Spielfest für die gesamte Schulgemeinde. Eltern unterstützen die Lehrkräfte bei der Gestaltung des Tages.

Die AGs und alle anderen Nachmittagsangebote finden wie gewohnt statt.

Weihnachtssingen

Das Weihnachtssingen findet am letzten Mittwoch vor den Weihnachtsferien im Foyer statt. Zuerst sind es die Jahrgänge 1 und 2 sowie die Vorklasse, die sich zum gemeinsamen Singen treffen. Danach singen die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 gemeinsam.

Projektwoche

Alle zwei Jahre findet an der Freiligrathschule in der Pfingstwoche eine Projektwoche statt, die mit einem Nachmittag der Projektpräsentation endet.

Die AGs und alle anderen Nachmittagsangebote finden an diesen Tagen wie gewohnt statt.

Schulfest

Alle zwei Jahre findet ein Schulfest statt.

Das Fest wird durch Beiträge des Chors und der Trommelgruppe im Foyer der Schule eröffnet. Darbietungen aus verschiedenen AGs folgen im Programmablauf. Danach bieten die Pädagoginnen und Pädagogen, die an der Schule tätig sind, Spielstationen für die Kinder an.

Der Elternbeirat ist für das leibliche Wohl zuständig. Speisen und Getränke werden gegen einen kleinen Geldbetrag verkauft. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Schule zugute.

Pflege der kollegialen Zusammenarbeit

Das Geburtstagsbüfett

Das Geburtstagsbüfett ist ein Angebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiligrathschule. Es beteiligen sich fast alle, egal welcher Profession sie angehören.

Jeweils vier Personen bereiten ein Frühstücksbüfett vor, dass aus Anlass der Geburtstage von einem bis vier Geburtstagskindern gemeinsam eingenommen wird. Die Organisation des Ganzen liegt in der Hand einer Lehrerin. Sie führt eine Geburtstagsliste, teilt ein, wer wann für die Gestaltung des Büfettts zuständig ist und erinnert kurz vor dem Büfett daran, dass es wieder einen Grund zum Feiern gibt.

Die Weihnachtsfeier

Am Montag der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien findet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiligrathschule eine gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Jeder bringt etwas mit, damit es ein buntes Büfett gibt. Zur Eröffnung wird gemeinsam gesungen und im Anschluss gemeinsam gegessen und getrunken. Die Feier findet im ersten Obergeschoss vor dem Lichthof statt.

Das jährliche gemeinsame Essen des Lehrerkollegiums

An einem Tag im Schuljahr, jeweils im Zeitfenster kurz nach Ostern, trifft sich das Kollegium gegen 13 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen in einem Lokal in Fechenheim. Es wird ein Tag ausgewählt, an dem keine Lehrkräfte im Nachmittagsunterricht eingesetzt sind.

Leitsatz 4: Wir machen Kinder kompetent

Wir gestalten individuelles Lernen

Lernzeit

Die Kinder der Freiligrathschule haben Lernzeiten, anstatt der üblichen täglichen Hausaufgaben. Der Lernzeithefter, in dem wöchentlich/ zweiwöchentlich oder dreiwöchentlich ein aktueller Lernzeitplan und Übungsaufgaben zur Festigung abgeheftet werden, heben die Kinder im Schulranzen auf, damit die Eltern über die aktuellen Lernthemen, Informationen und Termine der Kinder informiert sind.

Ergänzend dazu erhalten die Eltern Handreichungen, die jeweils für eine Jahrgangsstufe gelten. In diesen werden Übungen für zu Hause aufgezeigt, die das schulische Lernen unterstützen.

Grundschrift

Eine Sache auf die sich Schulanfänger freuen ist das Schreiben lernen. Das Grundschrift-Konzept der Freiligrathschule sieht daher vor, dass die Schülerinnen und Schüler nur eine Schrift erlernen, aus der nach und nach die eigene, individuelle Handschrift entwickelt wird. Der Grundschrift-Lehrgang beginnt

bereits in Klasse 1. Die Grundschriftbuchstaben sind den Druckschriftbuchstaben nachempfunden. In einem ersten Schritt werden alle Buchstaben unverbunden geübt. In einem zweiten Schritt werden mögliche Buchstabenverbindungen thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Buchstabenvarianten und Verbindungsmöglichkeiten kennen.

Förderpläne

Die große Unterschiedlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler im kognitiven, sprachlichen und sozial-emotionalen Bereich macht es notwendig, geeignete individuelle Fördermaßnahmen zu entwickeln. Die konkreten Fördermaßnahmen der Schule werden anlassbezogen im individuellen Förderplan des Kindes konkretisiert.

Förderpläne werden beispielsweise erstellt bei Kindern die an einer besonderen Fördermaßnahme teilnehmen, eine Vorklasse besuchen, bei vorliegenden Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen; im Falle drohenden Leistungsversagens oder drohender Nichtversetzung; bei Anspruch auf sonderpädagogische Förderung; bei gehäuften Fehlverhalten, aber auch zur Erstellung von Förderkonzepten bei besonderen Begabungen.

Dabei werden zunächst der Entwicklungsstand bzw. die Lernausgangslage des Kindes und die Stärken und Schwächen erfasst, die auch eine eingehende Diagnostik z.B. durch die Förderschullehrkräfte vor Ort einschließen kann. Ausgehend hiervon werden die passenden Fördermaßnahmen und Lernziele für das Kind entwickelt und mit ihm und den Eltern darüber gesprochen. Die Klassenkonferenz kann auf Antrag der Eltern oder der Klassenlehrerin gegebenenfalls über einen Nachteilsausgleich befinden. In der Regel wird dieser über einen festgelegten Zeitraum, meist für ein Schulhalbjahr, gewährt. Die Vereinbarungen und Absprachen werden im Förderplan notiert. Dieser wird von allen beteiligten Personen unterschrieben und der Schülerakte beigefügt. Eine verbale Aussage in den Arbeiten und Zeugnissen erfolgt nur, wenn von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung abgewichen wurde.

Vorklasse

Wenn davon auszugehen ist, dass ein Kind zum Zeitpunkt der Einschulung mit den Anforderungen einer ersten Grundschulklasse überfordert ist, aber die Prognose besteht, dass die notwendigen Kompetenzen in einem Jahr aufgeholt werden, kann ein Kind für ein Schuljahr vom Schulbesuch zurückgestellt und in der Vorklasse gefördert werden.

Die Entscheidung über die Zurückstellung trifft die Schulleiterin, nachdem sie die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher im Kindergarten, die Schulärztin und den Schulpsychologen angehört hat.

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, das Kind so zu fördern, dass es später in der Jahrgangsstufe Eins erfolgreich mitarbeiten kann. Daher wird zunächst der Entwicklungsstand eines jeden Kindes festgestellt, um es anschließend möglichst zielgerichtet fördern zu können. Hierzu wird ein Förderplan erstellt. Die intensive Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehungsberechtigten, Kindergärten und anderen Institutionen

sind ebenfalls ein wesentliches Element der Vorklassenarbeit. Die Elternarbeit findet im Rahmen von Einzelberatungen statt.

Die Kinder, die die Vorklasse besuchen, nehmen wie alle Schulkinder am Schulleben mit seinen Regeln, Festen und Projekten teil.

Sonderpädagogische Förderung im Rahmen inklusiver Beschulung

Wenn die Grundschullehrkräfte feststellen, dass Kinder trotz individueller Fördermaßnahmen und / oder das Aussprechen eines Nachteilsausgleichs die Ziele des Unterrichts nicht erreichen, können Sie Förderschullehrkräfte zur Beratung hinzuziehen.

Aus diesem Grund sind Förderschullehrkräfte an der Freiligrathschule eingesetzt.

Eltern, die deren Unterstützung für ihr Kind in Anspruch nehmen möchten, beantragen dies schriftlich. Nach einem Elterngespräch zur Auftragsklärung erstellen die Förderschullehrkräfte eine eingehende Diagnostik, um die Lernausgangslage des Kindes festzustellen. Auf der Grundlage dieser Diagnostik wird unter Beteiligung der Eltern und des betroffenen Kindes ein Förderplan erstellt, der die konkreten Lernziele sowie Wege einer möglichen Zielerreichung festlegt.

In vielen Fällen gelingt es auf diese Weise, dass die Kinder dem Unterricht der Grundschule nach einem angemessenen Zeitraum wieder folgen können.

Wenn davon auszugehen ist, dass eine Begleitung und Unterstützung durch Förderschullehrkräfte langfristig notwendig sein wird, berufen die Eltern und / oder die Schulleiterin einen Förderausschuss ein. Ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung kann festgestellt werden.

Es ist Ziel und Anspruch der Lehrkräfte der Freiligrathschule, dass Kinder, für die ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ausgesprochen wird, weiterhin in ihrer Grundschulklasse unterrichtet werden. Sie lernen nach ihren eigenen Zielen, beteiligen sich aber soweit dies möglich ist, an allen Unterrichtsereignissen der Klasse.

Kopf hoch

„Kopf hoch“ ist die Überschrift für alle AGs, die in der Freiligrathschule angeboten werden. Durch die großzügige Unterstützung einer Stiftung ist es möglich, für die Schülerinnen und Schüler neben den AGs, die durch Lehrkräfte geleitet werden, ein breites Angebot aus den Bereichen Kreativität, Sport, Sprachförderung und Naturwissenschaften zur Verfügung zu stellen. „Kopf hoch“ bietet einen Rahmen, in dem individuelle Stärken und Schlüsselqualifikationen ohne Leistungsdruck ausgebildet und trainiert werden. So wird das Selbstbewusstsein der Kinder ideal gestärkt.

Kinder übernehmen Verantwortung für sich und ihre Gemeinschaft

Türwache

Zuständig für die Türwache sind die Kinder der vierten Klassen. Die Klassen machen monatsweise die Dienste. Es wird Anfang des Jahres festgelegt wann welche Klasse Dienst hat. Sechs Kinder verteilen sich wie folgt in den beiden Pausen auf die Eingangstüren der Schule. Am Haupteingang stehen vier Kinder, an den jeweiligen Außentüren nur ein Kind. Die Außentüren werden nur zu Beginn und am Ende der Pause geöffnet. Kinder die auf Toilette müssen, gehen durch den Haupteingang. Es dürfen nur jeweils drei Mädchen und drei Jungen zeitgleich zur Toilette gehen. Bei Verletzungen dürfen die Kinder wie gehabt mit einem anderen Kind zum Sekretariat gehen.

Ihr Auftrag ist es, darauf zu achten, dass Kinder während der Pause das Schulgebäude ausschließlich zum Toilettengang aufsuchen. Wenn es geblinkt hat, ist die Arbeit der Türwachen zu Ende. Die Kinder kommen gemeinsam mit allen anderen in ihren Klassenraum.

buddy – Gewaltprävention

buddy ist das seit Juni 2014 praktizierte Gewaltpräventionsprogramm an der Freiligrathschule. Es basiert auf dem Grundgedanken, dass Lernende aktiv an schulischen Prozessen beteiligt werden. So spüren sie Selbstwirksamkeit und erkennen, dass es sich lohnt Verantwortung zu übernehmen. Das buddy-Büro, geleitet von Lehrkräften, tagt wöchentlich in einer Unterrichtsstunde. Kinder aus allen Klassen der Jahrgänge 2 bis 4 nehmen daran teil. Sie sind die buddy-Kids.

In jeder ersten Pause sind die buddy-Kids in Gruppen von zwei bis drei Kindern auf dem Schulhof unterwegs, um anderen bei Problemen oder Verletzungen zu helfen. Damit sie erkennbar sind, tragen sie blaue Warnwesten.

Die Regeln zur Nutzung des großen Klettergerüsts wurden von buddy-Kindern erstellt. In den ersten Schulwochen werden diese den Schulanfängern bekannt gegeben.

Die buddy-Kinder haben Klettergerüstregeln zur Verletzungsprävention erstellt. Die Klettergerüstregeln werden nach der Einschulung mit den Schülerinnen und Schülern im Klassenrat besprochen.

Klassendienste/ -regeln

Im Laufe der Grundschulzeit lernen die Kinder immer mehr Verantwortung für sich und ihre Umgebung zu übernehmen. Dazu gehört es auch, Dienste und Aufgaben für den Klassenverband zu erledigen. Hierbei werden die Dienste dem Alter angepasst. Des Weiteren sollen den Kindern Werte und Normen im sozialen Miteinander vermittelt werden, d.h. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Achtung vor anderen, Schutz von Eigentum.

Klassensprecher

Ab dem zweiten Schuljahr werden jährlich in jeder Klasse durch die Kinder zwei Klassensprecherinnen bzw. Klassensprecher gewählt.

Lichthof-Regeln

Im ersten Stock gibt es einen Lichthof, in dem die Schülerinnen und Schüler sich mit bestimmten Regeln aufhalten und arbeiten dürfen.

Patenklassen

In der Freiligrathschule ist jede dritte Klasse eine Patenklasse der neuen ersten Klassen. Diese Patenschaft geht über zwei Jahre. Danach werden die ehemaligen ersten Klassen zu Paten der neuen ersten Klassen. Durch diese Patenschaft soll die Schulgemeinschaft gestärkt und den Kindern des Einschulungsjahrgangs der Start in das Schulleben erleichtert werden.

Pausenspielgeräte-Ausleihe

In der ersten großen Pause können die Kinder der Vorklassen und zweiten bis vierten Klassen zu einem jeweils festgelegten Zeitfenster abwechslungsreiche Spielgeräte mit ihrem „Pausenspielgeräte-Ausweis“ ausleihen. Die Ausleihe wird durch die Kinder der jeweiligen Klasse organisiert. Auch in den Bewegungsstunden wird der Pausenspielcontainer genutzt. Die Ausleihe erfolgt nach dem gleichen Organisationsschema wie in der großen Pause.

Müll-Dienst

Um die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass Müll, der achtlos weggeworfen wird, unsere Umwelt belastet, wurde in der Freiligrathschule ein Müll-Dienst eingeführt.

Zuständig sind die Kinder der dritten Klassen. Nach einer in der Jahrgangsstufe abgesprochenen Regel sammeln jeweils drei Kinder ca. zehn Minuten nach der großen Hofpause mit großen Zangen den Müll ein, der auf dem Schulhof liegen geblieben ist.

Schulordnung

Wie jede Gemeinschaft braucht auch die Freiligrathschule eine gemeinsame Schulordnung, damit alle am Schulleben Beteiligten ihr „Recht auf einen schönen Schultag“ wahrnehmen können. Die Schulordnung der Freiligrathschule ist in die Bereiche der *allgemeinen Schulregeln*, der *Regeln für das Schulhaus* sowie *Schulhofregeln* unterteilt. Den Eltern wird die Schulordnung auf dem ersten Elternabend im ersten Schuljahr vorgestellt.

Jeden Monat wird in den einzelnen Klassen die „Regel des Monats“ vorgestellt und deren Notwendigkeit thematisiert. So erkennen die Schulkinder, dass die Schulordnung dazu dient, das Zusammensein in der Schule für alle hilfreich zu organisieren.

Wir fördern im Bereich Sprachentwicklung

Vorlaufkurse

Die Freiligrathschule bietet den Kindern, die bei der Anmeldung zur Einschulung noch nicht über altersgemäße deutsche Sprachkenntnisse verfügen, im Jahr vor der Einschulung einen Vorlaufkurs an. Ziel dieses Angebotes ist, dass bei der Einschulung alle Kinder ausreichend Deutsch verstehen, sich verständlich artikulieren und somit im Unterricht erfolgreich mitarbeiten können.

Die Besetzung der Vorlaufkurse erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindertagesstätten.

DaZ – Deutsch als Zweitsprache

Einige der Kinder, die die Freiligrathschule besuchen, verfügen über sehr geringe Kenntnisse der Deutschen Sprache. Das kann daran liegen, dass sie erst kurz in Deutschland sind oder der Besuch des Vorlaufkurses nicht ausreichte, um die vorhandenen Defizite aufzuarbeiten.

Für diese Kinder wird parallel zum Klassenunterricht Unterricht in Deutsch als Zweitsprache angeboten. Ziel ist die Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es den Lernenden erlauben, den Alltag innerhalb und außerhalb der Schule sprachlich zu bewältigen und am Regelunterricht teilzunehmen.

ErzählZeit

Die ErzählZeit wird in Kooperation mit dem Theaterhaus Frankfurt durchgeführt. Im ersten Jahrgang, in den Vorklassen und im Vorlaufkurs kommt jede Woche eine ausgebildete Erzählerin oder ein Erzähler für eine Schulstunde in die Klasse und trägt ein Märchen vor. In der folgenden Woche wird das Märchen mit den Kindern gemeinsam nacherzählt. Das wöchentliche Märchenerzählen leistet einen großen Beitrag zur Erweiterung der sprachlichen Kompetenz der Kinder. Im zweiten Jahrgang findet die Erzählzeit zweiwöchig statt, im dritten Jahrgang 12 Mal im Schuljahr.

Schulbibliothek

Die Schulbibliothek ist Lehr- und Lernort, Ort der Medienangebote und der Leseförderung. Bei den diesbezüglichen Aufgaben und Zielen unterstützt sie die Schule und die Lehrkräfte und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Dabei liegen die Schwerpunkte in der Stärkung der Lesemotivation und der Lese- und Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Alle Lernenden haben durch den im zweiwöchigen Rhythmus, im Klassenverband organisierten Bibliotheksbesuch die Möglichkeit, Medien auszuleihen und sich zunehmend mit dem Medienangebot vertraut zu machen.

Frühangebot Lesen

Als Frühangebot wird montags bis freitags von 7.30 bis 8.10 Uhr Lesen in der Bibliothek angeboten. Unter der Anleitung einer Lehrerin haben Schülerinnen und Schüler der Freiligrathschule die Möglichkeit, ihre Lesefertigkeit zu festigen.

Vorlesezeit am internationalen Vorlesetag

Jeweils am internationalen Vorlesetag, einem Freitag im November, lesen die Lehrkräfte der Freiligrathschule ihren Schülerinnen und Schülern vor. Für die Kinder der Jahrgangsstufen zwei bis vier gibt es pro Etage ein Angebot verschiedener Geschichten, zu denen sich die Kinder einwählen können.

Schenk mir Wörter

In Kooperation mit der Mitarbeiterin der schulbibliothekarischen Arbeitsstelle organisieren die Lehrkräfte der ersten Jahrgangsstufe einen Nachmittag in der Bibliothek. Die Kinder nehmen gemeinsam mit ihren Eltern an dieser Veranstaltung teil. Sie erhalten von der Bibliothekarin und den Lehrkräften hilfreiche Anregungen rund um das Thema Lesen.

Leseabend

In Kooperation mit der schulbibliothekarischen Arbeitsstelle veranstalten die Klassen des dritten Jahrgangs gemeinsam einen Leseabend.

Vorlesewettbewerb der vierten Klassen

Gegen Ende des vierten Schuljahres findet ein Wettbewerb darüber statt, wer die besten drei Vorleserinnen und Vorleser der Jahrgangsstufe sind.

In Vorrunden treten alle Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen gegeneinander an. Sie suchen sich ein Buch aus, das sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen möchten. Im Lesewettkampf lesen sie sich gegenseitig vor und wählen ihre jeweiligen Klassenfavoriten.

Höhepunkt des Wettbewerbs ist das Finale in der Schülerbibliothek. Hier treten die jeweiligen Klassensieger gegeneinander an. Von einer Jury, bestehend aus Lesepaten, ehrenamtlichen Helfern und der Schulleiterin, werden die drei Schulsieger ausgewählt.

Wir gestalten Übergänge

Bildungs- und Erziehungsplan von 0 bis 10 Jahren – Arbeitskreis BEP

Auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans von 0 bis 10 Jahren hat sich rund um die Freiligrathschule ein Arbeitskreis gebildet. Vertreten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil sowie die Schulleiterin der Freiligrathschule und die Lehrkraft der Vorklasse. Der Arbeitskreis regelmäßig im Schuljahr, um Themen der Kooperation zu besprechen.

Eine Diagnostik der Sprachfähigkeit der Vorschulkinder wurde gemeinsam erarbeitet. Diese wird regelmäßig durchgeführt und ist eine Grundlage für die Entscheidung, ob Kinder für die Teilnahme an einem Vorlaufkurs in Frage kommen.

Auch der Schnuppertag im Frühjahr vor der Einschulung wurde gemeinsam von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Arbeitskreises entwickelt. An diesem Vormittag besuchen die künftigen Schulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern den Unterricht in den ersten oder zweiten Klassen der Freiligrathschule.

Schulanmeldung

Die Schulanmeldung findet in ganz Hessen im Frühjahr vor dem eigentlichen Einschulungsjahr statt, denn die Schulen haben den Auftrag ihre Schulkinder frühzeitig kennen zu lernen. Insbesondere eine ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache, die notwendig ist, um eine erfolgreiche Schullaufbahn starten zu können, soll im Mittelpunkt einer begleitenden Diagnostik stehen.

Nachdem sie eine schriftliche Einladung zur Schulanmeldung erhalten haben, werden die Kinder und ihre Eltern in der Freiligrathschule zunächst im Sekretariat begrüßt. Die Sekretärin überprüft die Vollständigkeit des ausgefüllten Aufnahmebogens und fertigt eine Kopie der Geburtsurkunde an.

Ein standardisiertes Interview der Eltern wird im Anschluss von der Schulleiterin, ihrer Stellvertreterin oder einer Förderschullehrerin durchgeführt. Die Schulkinder sind bei diesem Interview dabei – schließlich geht es um sie. Einige der Fragen können sie selbst beantworten.

Ziel des gemeinsamen Gesprächs ist, die Familie des Einschulungskindes in der Schulgemeinde willkommen zu heißen und eventuell notwendige unterstützende Maßnahmen für einen erfolgreichen Schulbesuch anzubieten. Die Möglichkeit des Vorlaufkurses wird vorgestellt.

Wenn Eltern für ihr Kind den Besuch des Vorlaufkurses wünschen, wird dieser Wunsch notiert. Eine Entscheidung über die Teilnahme am Kurs wird allerdings erst nach der darauf folgenden Diagnostik getroffen, die gemeinsam mit den Kindertagesstätten durchgeführt wird.

Damit die gemeinsame Diagnostik möglich ist, ist eine Schweigepflichtentbindung zwischen Schule und Kindertagesstätte durch die Eltern notwendig. Um diese wird auf dem Schulanmeldebogen gebeten.

Schulärztliche Untersuchung

Alle Schulkinder in Hessen werden vor ihrer Einschulung durch den schulärztlichen Dienst untersucht. Die Einladung zu dieser Untersuchung erhalten die Familien schriftlich.

Schulschnuppertag

Um den zukünftigen Schulkindern den Schritt in die ihnen noch unbekanntere Welt der Schule zu erleichtern, lädt die Vorklasse sowie die ersten und zweiten Klassen der Freiligrathschule sie zum Schulschnuppertag ein. Dieser findet im Einschulungsjahr vor den Osterferien statt.

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen kommen die Schul Kinder in kleinen Gruppen in die Schule und nehmen einen Vormittag lang am Schulleben einer Lerngruppe teil.

Schulkennenlerntag

Der Schulkennenlerntag, der an einem Montag nach den Osterferien stattfindet, dient dazu, Erkenntnisse über die Lernausgangslage der einzuschulenden Kinder zu erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler der Freiligrathschule haben an diesem Tag schulfrei.

Die Lehrerinnen und Lehrer bilden Teams von je zwei Personen, damit sie im Wechsel unterrichten und beobachten können.

Der Unterricht ist dem Alter der Kinder entsprechend sehr spielerisch gestaltet. Es wird erzählt, gebastelt und gemeinsam gefrühstückt. Bewegungs- und Kooperationsspiele, teilweise in der Turnhalle, werden ebenfalls durchgeführt.

Beobachtet werden fachliche Aspekte, die das mathematische und sprachliche Lernen betreffen, vor allem aber die Kompetenzen in Bezug auf das Arbeits- und Sozialverhalten sowie in Fein- und Grobmotorik, die wichtige Grundlage für schulisches Lernen sind.

Einschulungsentscheidung

Für jedes einzuschulende Kind trifft die Schulleiterin die Entscheidung über die Einschulung.

Insbesondere bei der Frage einer vorzeitigen Einschulung oder der Vermutung, dass ein Kind noch nicht über alle notwendigen Kompetenzen verfügt, die für einen erfolgreichen Schulbesuch Voraussetzung sind, ist mit dieser Entscheidung eine hohe Verantwortung verbunden. Ein nicht erfolgreicher Schulstart kann Ursache für späteres Schulversagen sein. Eine Diagnostik, die zu einer gesicherten Prognose führen würde, kann es aufgrund der komplexen Ausgangslage nicht geben.

Nach den Osterferien nehmen Lehrkräfte Kontakt zu den Erzieherinnen und Erziehern in den Kindertagesstätten auf, um deren Einschätzung bezüglich der Schulfähigkeit ihrer Schützlinge zu erfragen. Sie stellen ihre Ergebnisse der Schulleiterin vor.

Am Schulkennenlerntag werden die Lehrkräfteteams um ihre Einschätzung bezüglich der vorhandenen Schulfähigkeit für die Gruppe von Kindern gebeten, die sie am Schulvormittag betreut und beobachtet haben. Ihre Einschätzung legen sie der Schulleiterin in schriftlicher Form vor.

Wenn die Ärztinnen des schulärztlichen Dienstes eine Zurückstellung vom Schulbesuch als sinnvoll erachten, informieren sie die Schulleitung anhand eines standardisierten Formulars.

Die auf diese Weise gewonnenen Erkenntnisse führt die Schulleiterin zusammen und stellt dem zuständigen Schulpsychologen ihren Entscheidungsvorschlag vor. Nach dessen Rückmeldung nimmt sie telefonisch Kontakt zu den Eltern der Kinder auf, die nicht in ein erstes Schuljahr eingeschult werden sollen um ihnen ihre Entscheidung zu erläutern.

Eine einvernehmliche Entscheidung von Eltern und Schulleiterin ist häufig möglich, da die Erzieherinnen und Erzieher im Kindergarten oder die Schulärztinnen ihnen ihre Empfehlungen im Beratungsgespräch vorgestellt und ausführlich erklärt haben.

Wenn Eltern der Entscheidung der Schulleiterin am Telefon nicht zustimmen können, werden das persönliche Gespräch vor Ort oder die Möglichkeit der Hospitation in einer Vorklasse angeboten.

Kinder, die vorzeitig in der Schule angemeldet wurden, können ein weiteres Jahr den Kindergarten besuchen. Für Kinder, die schulpflichtig sind, besteht die Möglichkeit des Besuchs der Vorklasse.

Elternabend vor Einschulung

In der Zeit zwischen den Oster- und den Sommerferien findet ein Informationsabend für alle Eltern der einzuschulenden Kinder statt. Soweit bekannt, werden die Lehrkräfte des Einschulungsjahrgangs vorgestellt.

Diese wiederum berichten den Eltern von den Besonderheiten der Freiligrathschule. Sie stellen ihnen das Schulprogramm der Schule vor.

Die Schulleiterin informiert über das weitere Procedere der Einschulung.

Bildung der ersten Klassen

Auf Grundlage der Ergebnisse des Schulkennenlertages, der Einschätzungen der Vorklassenleiterin und der Leitungen der Vorlaufkurse teilen die künftigen Klassenleitungen die einzuschulenden Kinder auf die Parallelklassen des Einschulungsjahrgangs auf. Dabei berücksichtigen sie die Wünsche der Eltern soweit dies möglich ist. Die Schulleiterin überwacht das Verfahren.

Übergang zur weiterführenden Schule

Im vierten Jahrgang ist ein zentrales Thema der Übergang in die weiterführende Schule.

Eltern werden zu der Frage des nachfolgenden Bildungsgangs im Rahmen von Einzelgesprächen sowie auf einem zentralen Elternabend zum Thema beraten.

Ausflüge und ein Abschiedsfest runden das Jahr ab.

Leitsatz 5: Wir kooperieren / Wir sind vernetzt

Kooperierende Schulen

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) Charles-Hallgarten-Schule

An der Freiligrathschule werden vorbeugende Maßnahmen und inklusive Beschulung im Hinblick auf die Ansprüche auf sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und geistige Entwicklung durch Förderschullehrerinnen des Beratungs- und Förderzentrums (BFZ) Charles-Hallgarten-Schule umgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Förderschullehrerinnen und den Lehrkräften der Freiligrathschule erfolgt auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Schulen.

Zentrum für Erziehungshilfe (ZfE) Berthold-Simonsohn-Schule

Derzeit ist ein Förderschullehrer mit halber Stelle an der Freiligrathschule eingesetzt, dessen Auftrag es ist vorbeugende Maßnahmen im Hinblick auf einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt emotional-soziales Verhalten umzusetzen. Er berät Lehrkräfte, wenn es darum geht, Kinder mit herausforderndem Verhalten in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Auf Antrag betroffener Eltern unterstützt er Schülerinnen und Schüler in ihrer emotional-sozialen Entwicklung und bietet den Eltern Hilfestellungen in ihrer Erziehung an.

Interdisziplinäre Kooperationspartnerinnen und Partner

Kita Frankfurt

Kita Frankfurt (<http://www.kitafrankfurt.de/>) ist Träger der Erweiterten Schulischen Betreuung und des Ganztagsangebotes in der Freiligrathschule. Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen der Freiligrathschule und Kita Frankfurt sind in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten.

In einem jährlichen Auswertungsgespräch zwischen Schule, Träger und Stadtschulamt wird die Qualitätsentwicklung der Ganztagsschulentwicklung bilanziert.

Verein für Kultur und Bildung (KUBI) e.V.

Das präventiv und intervenierend ausgerichtete Projekt „Jugendhilfe an der Schule“, gibt es seit August 2010 in der Freiligrathschule

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Stadtschulamt Frankfurt am Main, der Freiligrathschule und dem Verein für Kultur und Bildung, KUBI e.V. und wird durch Mittel des „Bildungs- und Teilhabepakets“ finanziert.

Die Jugendhilfe an der Freiligrathschule wird von zwei Sozialpädagoginnen umgesetzt.

Schulbibliothekarische Arbeitsstelle Frankfurt

Die Schulbibliothek der Freiligrathschule gehört zum Verbund der von der Stadtbücherei Frankfurt am Main betreuten Schulbibliotheken. Sie wird hauptamtlich von einer ausgebildeten Fachkraft der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle | sba der Stadtbücherei geleitet.

Bei der Einbindung der Eltern in die Leseunterstützung ihrer Kinder beteiligt sich die Schulbibliothek sowohl als Mitgestalterin wie auch als Veranstaltungsort.

Auf Wunsch werden Handapparate zu Unterrichtsthemen zur Verfügung gestellt und in die Klassen entliehen. Alle Jahrgänge profitieren durch die Schulbibliothek regelmäßig von den stadtbüchereiweiten Aktionen wie „Buch auf – Meinung ab“, „Welttag des Buches“, „Welttag der Poesie“ u. a.

Theaterhaus Frankfurt

Bereits 2012 haben Freiligrathschule und Theaterhaus (<https://www.ä-frankfurt.de/>) ihre Kooperation in einem Kulturvertrag festgeschrieben. Seither besuchen die Klassen der Schule regelmäßig, mindestens einmal im Schuljahr, die Theatervorstellungen im Theaterhaus Frankfurt. Neben dem Erlebnis der Theatervorstellung erhalten die Schülerinnen und Schüler Kenntnis über den Theaterbetrieb vor und hinter den Kulissen.

ErzählZeit in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 sowie in gemeinsamer Verantwortung mögliche organisierte AGs, wie beispielsweise die Erzähl-AG entstammt ebenfalls dieser Kooperation.

2016 war das Kooperationsprojekt Preisträger beim bundesweiten Wettbewerb „Kultur macht Schule“.

Träger der Schulbegleiter

Die Schulbegleiter die an der Freiligrathschule eingesetzt sind, sind bei unterschiedlichen Trägern beschäftigt. Seitens der Schule wird das Ziel verfolgt, mit möglichst wenigen unterschiedlichen Trägern zusammenzuarbeiten und so Formen einer professionellen Zusammenarbeit zu etablieren.

Derzeit sind die Lebenshilfe e.V., das Entwicklungswerk e.V. und Komm e.V. die wichtigsten Kooperationspartner in diesem Bereich.

Schulkids in Bewegung SKIB

Schulkids in Bewegung (<http://www.schulkids-in-bewegung.de>) ist ein Projekt des Sportkreises Frankfurt und der Stadt Frankfurt zur Bewegungsförderung von Grundschulkindern, das seit 2011 in Frankfurt angeboten wird. Übungsleiterinnen der TSG Fechenheim bieten an einem Wochentag eine Sportstunde für die Kinder der ersten Jahrgangsstufe an.

Hort Lollipop

Erzieherinnen und Erzieher aus dem Hort Lollipop unterstützen bei personeller Möglichkeit die Lehrkräfte der Freiligrathschule in der Lernzeit.

Kooperation mit Eltern

Schulelternbeirat

Die Eltern jeder Klasse wählen aus ihren Reihen eine Elternbeirätin oder einen Elternbeirat nebst Stellvertretung für zwei Jahre. Die Klassenelternbeiräte geben Informationen aus dem Schulelternbeirat an die Eltern weiter, sind Ansprechpartner für Eltern und Lehrkräfte bei allen die Klasse betreffenden Belangen und vertreten ihre Klasse im Schulelternbeirat (SEB).

Zwei bis drei Mal pro Jahr tagt der Schulelternbeirat, der jeweils für zwei Jahre einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende nebst Stellvertretung wählt.

Auf den Sitzungen werden Informationen ausgetauscht. Die Schulleitung berichtet über aktuelle Themen und es werden Beschlüsse über Belange des Schullebens gefasst.

Der Schulelternbeirat verfügt über eine eigene Kasse, die sich vorwiegend aus Spenden speist.

Bei Veranstaltungen an der Schule (Einschulungstag, Schulkennenlerntag, Schulfest) helfen Mitglieder des Schulelternbeirats bei der Organisation und Umsetzung mit. Bei Bedarf setzt sich der Schulelternbeirat auch außerhalb der Schule für die Interessen der Schule ein.

Das Vorsitzendenteam des Schulelternbeirats kann an den Gesamtkonferenzen teilnehmen.

Förderverein

Der Förderverein Freiligrathschule e.V. wurde im Dezember 2008 gegründet. Initiatoren waren Eltern, Lehrkräfte und Sozialpädagogen der Freiligrathschule, die der Schule damit neue Unterstützungsmöglichkeiten eröffnen wollten. Der Förderverein wird durch den Vorstand vertreten. Die Mitgliederversammlung ist das höchste Gremium. Sie wählt den Vorstand alle zwei Jahre und beschließt wichtige Vorhaben.

Jour fixe der Vorsitzenden

Regelmäßig findet ein Jour fixe zwischen dem Vorsitzenden des Schulelternbeirats, dem Vorsitzenden des Fördervereins, der Schulleiterin und der stellvertretenden Schulleiterin statt.

Anhang

Leitsatz 1: Wir strukturieren den Schulalltag.

Deckblatt Lernzeitordner

Eckpunkte der Lernzeit

Handreichungen für Eltern

Vordruck „Stundenplan“

Leitsatz 2: Wir strukturieren die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Geschäftsverteilung der Schulleitung

Informationen für neue Lehrkräfte

Leitfaden für Mitarbeitergespräche

Vertretungskonzept

Leitsatz 3: Wir leben Schulgemeinschaft.

Schullied

Leitsatz 4: Wir machen Kinder kompetent.

AG-Flyer

Formular Förderplan

Formular Nachteilsausgleich

Interview zur Schulanmeldung

Konzept „Kopf hoch“

Konzept Schenk mir Geschichten

Konzept Leseabend

Konzept Vorlesetag

Regeln für das Klettergerüst

Schulordnung

Sprachstandsdiagnostik in den Kindertagesstätten

Leitsatz 5: Wir kooperieren. / Wir sind vernetzt.

Kooperationsvereinbarung BFZ

Kulturvertrag Freiligrathschule Theaterhaus Frankfurt